

Jens Waschke (Hrsg.)  
unter Mitarbeit von Marco Koch, Stefanie Kürten,  
Gundula Schulze-Tanzil und Björn Spittau

Kurzlehrbuch  
**Anatomie**



ELSEVIER

Urban & Fischer

Waschke, Koch, Kürten et  
al.

**Kurzlehrbuch  
Anatomie**

1. Auflage, 2017, Elsevier  
368 Seiten

Preis: 37 €

ISBN: 978-3-437-43295-8

Im folgenden Schreiben soll auf die Bewertung der Fachlektüre „Kurzlehrbuch-Anatomie“ eingegangen werden.

Die Lektüre „Kurzlehrbuch-Anatomie“ stellt die erste Auflage dieser neuen Reihe dar und wurde 2017 von Pr. Dr. Jens Waschke herausgegeben unter dem Elsevier Verlag. Unter Mitwirkung zahlreicher hoch qualifizierter Autoren, wie dem Priv.-Doz. Dr. Marco Koch, der Pr. Dr. Glandula Schulze-Tanzil, dem Priv.-Doz. Dr. Björn Spittan und der Pr. Dr. Stefanie Kürten, wird ein bündiges Werk von 368 Seiten als Kurzlehrbuch präsentiert. Pr. Dr. Stefanie Kürten ist am Institut für Anatomie und Zellbiologie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg tätig, was als zusätzliche positive Notiz anzumerken ist.

Die Lektüre thematisiert alles Essentielle der Makroskopie und deckt das Wesentliche für das erfolgreiche Bestehen des Anatomiekurses im Rahmen des Human- und Zahnmedizinstudiums ab.

Dabei steht die Trennung des Notwendigen von den speziellen Inhalten der Anatomie im Vordergrund, wodurch der Leser nicht von unnötigen Randinformationen überflutet wird.

Die Seitenzahl wirkt im Vergleich zu Lehrbüchern der Anatomie eher begrenzt. Dies ist jedoch der Tatsache geschuldet, dass Inhalte der Embryologie, der Histologie und Physiologie stark eingegrenzt werden, sodass einzig der Kern der Makroskopischen Anatomie in den Fokus gestellt wird. Folglich wurde auch der Begriff des Kurzlehrbuchs passend gewählt.

Auf den Aufbau des Kurzlehrbuchs eingehend lässt sich sagen, dass jenes in zehn Kapiteln gegliedert ist. Diese Aufteilung entspricht der Themenaufteilung der Anatomietestate und dem Aufbau der Prometheus Lernatlanten.

Zu jedem Kapitel erfolgt zu Beginn ein kurzes Inhaltsverzeichnis zu den Subthemen dieses Kapitels, wodurch dem Leser ein kurzer Überblick gewährt wird.

Diesem Inhaltsverzeichnis folgt unmittelbar ein grüner Kasten mit der Aufschrift „IMPP-Hits“. Unter dieser Aufschrift werden die häufigsten Fragen aus Prüfungen der Anatomie präsentiert und schon sehr früh der Schwerpunkt kenntlich gemacht.

Die Subthemen werden kurz und bündig erläutert und in Form von Tabellen werden Inhalten strukturiert dargestellt. Die Highlights dieser Lektüre stellen verschiedene Kästen dar in unterschiedlichen Farbtönen zur Differenzierung der Absichten.

Wie bereits erwähnt stellen grüne Kästen zu Beginn kurz die häufigsten Prüfungsfragen dar. Ergänzt werden diese von violetten Kästen, welche klinische Inhalte reflektieren, blaue Kästen, die Praxistipps aufgreifen, hellgrüne Kästen mit Lerntipps zum Inhalt, orangefarbige Kästen

zur Demonstration von besonders wichtigen Zusammenhängen und zu guter Letzt rote Kästen, welche auf Stolperfallen aufmerksam machen.

Dieses bunte und zugleich unterhaltsame Farbspiel soll das Lernen effektiver und freundlicher gestalten.

Ein besonderes Augenmerk liegt in dem Verlauf von Gefäßen und in der prägnanten Darstellung von anatomischen Strukturen in Form zahlreicher Abbildungen und Tabellen.

Ferner, um kurz auf die sprachliche Gestaltung des Werkes einzugehen, wird schon sehr schnell ersichtlich wie einfach und verständlich Inhalte dargelegt werden. Wichtige Inhalte werden betont und nicht selten in Form von Stichpunkten skizziert. Auch die Häufigkeit an Absätzen erleichtern das Verständnis und Folgen von Gefügen.

Die Sätze sind nicht ewig lang gestaltet, sodass nicht der Gedanke aufkommt man lese einen fremdsprachigen Text.

Zusammenfassend vertrete ich die Meinung, dass dieses Buch eine optimale Ergänzung zu den Lernatlanten und Vorlesungen bietet, um sich effektiv auf die Testate und die Anatomie Prüfung vorzubereiten. Da oft Verläufe von Strukturen und klinische Bezüge in den Lernatlanten zu kurz geraten, ist es nur ratsam ein Lehrbuch der Anatomie zu Rate zu ziehen. Ich gebe zu, dass mich das Ausmaß der Lektüre von 368 Seiten hat zweifeln lassen. Doch dieser Zweifel hat sich schon sehr bald gelegt. Vorher pflegte ich den Gebrauch eines Lehrbuches aus dem Lippert Verlag, welches einen Umfang von über 900 Seiten hat. Mir ist sehr früh aufgefallen, dass dieses Lehrbuch außer makroskopischer Inhalte zahlreiche histologische und embryologische Inhalte aufweist. Ferner werden anatomische Strukturen stark detailliert dargestellt.

Ohne beide Werk miteinander vergleichen zu wollen, bin ich der starken Überzeugung, dass Vieles in den Anatomie Lehrbüchern nicht prüfungsrelevant ist und man in diesen schnell den Fokus verliert. Das Kurzlehrbuch der Anatomie ist nur weiterzuempfehlen und stellt ein „Must-Have“ für jeden Medizinstudenten\* als Ergänzung zu den bekannten Prometheus Lernatlanten dar.

\*Es soll noch darauf verwiesen werden, dass der generische Maskulin zur besseren Lesbarkeit genutzt wurde.

Ibrahim Ucar, 2.Semester.

Dezember 2020